Der Landrat

Kreis Gütersloh
weltgewandt & bodenständig

Beratungsergebnis

der 39. Sitzung des Kreisausschusses
am Montag, dem 08.09.2025

Tagesordnungspunkt:

Öffentliche Sitzung

17. Anpassung des jährlichen Zuschusses an den Musikerbund im Kreis Gütersloh e.V.
- Antrag der CDU-Fraktion vom 28.05.2025 - DS-Nrn.: 6452, 6452/1 -

Die CDU-Fraktion warb für ihren Antrag, durch den dem Kreismusikerbund geholfen werden solle, erhöhte Kosten zu decken. Aufgrund der Änderungen bei der Anstellung der Lehrerinnen und Lehrer bei der Kreismusikschule werde es für die freien Musikverbände immer schwieriger, geeignete Lehrkräfte zu finden. Die Arbeit des Musikerbundes solle honoriert werden. Durch vorhandene Haushaltsreste müssten in 2025 dafür keine zusätzlichen Mittel verauslagt werden. Über die Zuschusshöhe für die kommenden Jahre solle im Rahmen der Haushaltsplanberatungen gesprochen werden.

Die FDP-Fraktion erkundigte sich, warum der Antrag des Musikerbundes vom 10.03.2025 dem Kreistag erst jetzt übermittelt worden sei, obwohl bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 12.06.2025 aufgrund eines Antrages der CDU-Fraktion über die Anpassung des Zuschusses beraten worden sei. Fraglich sei auch, warum sich die CDU-Fraktion den Antrag des Musikerbundes scheinbar zu eigen gemacht habe.

Die CDU-Fraktion erklärte, dass ein Mitglied ihrer Fraktion kurz nach der Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2025 ein formloses Schreiben des Kreismusikerbundes erhalten habe, in dem nach einer Förderung gefragt worden sei. Aufgrund des ungünstigen Zeitpunkts und einiger Verzögerungen habe sie sich im Mai d.J. entschieden, einen entsprechenden Antrag zugunsten des Musikerbundes einzubringen. Da daraufhin in Frage gestellt worden sei, warum der Antrag durch sie und nicht den Musikerbund selbst gestellt worden sei, habe Letzterer sein vorgenanntes Schreiben konkretisiert und auf den 10.03.2025 zurückdatiert. Der Verwaltung sei dieser Antrag bis zum Sommer aber nicht bekannt gewesen. Im Nachhinein stimme sie zu, dass sie dies der Verwaltung eher hätte bekannt machen sollen.

Die GRÜNE-Fraktion nannte das Vorgehen befremdlich. Auf Bitte des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport habe sich der Kreismusikerbund vorgestellt, was jedoch nicht überzeugend gewesen sei. Da der Mehrbedarf für dieses Jahr nicht nachvollziehbar begründet worden sei und sie keinen Präzedenzfall innerhalb des laufenden Haushaltsjahres schaffen wolle, stimme sie dem Beschlussvorschlag nicht zu. In den kommenden Haushaltsplanberatungen könne aber über die Zuschusshöhe für die nächsten Jahre diskutiert werden.

Dem schloss sich die UWG-Fraktion an. Es fehle zudem an einer wirtschaftlichen Darstellung des Musikerbundes; so liege z.B. kein Kassenbericht vor. Ohne eine Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Lage, z.B. auch zur Höhe der Rücklagen, wolle sie dem Antrag nicht zustimmen. Von Kostensteigerungen seien im Übrigen alle Vereine und Organisationen betroffen.

Auf Nachfrage der SPD-Fraktion bestätigte die CDU-Fraktion, dass sie sich den Antrag des Musikerbundes zu eigen gemacht habe und dieser der Verwaltung zuvor nicht durch den Musikerbund vorgelegt worden sei.

Der Landrat stellte klar, dass die CDU-Fraktion ihren Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport daraufhin angepasst habe, den Zuschuss für das Jahr 2025 von 2.000 € auf 3.000 € anzuheben und über den Zuschuss für die kommenden Jahren bei den nächsten Haushaltsplanberatungen zu entscheiden. Über diesen angepassten Antrag solle hier entschieden werden.

Nachdem die SPD-Fraktion ihre Zustimmung zu diesem Vorschlag erklärt hatte, wandte die FDP-Fraktion ein, dass aus ihrer Sicht über die Anpassung jeglicher Zuschüsse im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu entscheiden sei und sie die Erhöhung des Zuschusses um 1.000 € im laufenden Jahr daher nicht mittragen könne.

Die CDU-Fraktion warf ein, dass der Musikerbund im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport Rede und Antwort gestanden und in seinem Antrag ausführlich die anfallenden und gestiegenen Kosten dargestellt habe. Es habe genug Gelegenheiten für Nachfragen, z.B. zum Kassenbericht, gegeben. Es gehe nunmehr um eine geringe Aufstockung des Zuschusses, der aus vorhandenen Haushaltsmitteln bestritten werden könne. Daher bitte sie um Zustimmung.

Sodann ließ der Landrat über den abgeänderten Antrag abstimmen. Der Kreisausschuss verabschiedete folgende

Beschlussempfehlung an den Kreistag:

Der Zuschuss an den Musikerbund im Kreis Gütersloh e. V. wird für das Jahr 2025 von 2.000 € auf 3.000 € angehoben. Bei den kommenden Haushaltsplanberatungen soll über die Zuschusshöhe ab dem Jahr 2026 entschieden werden.

Ergebnis: 11 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen